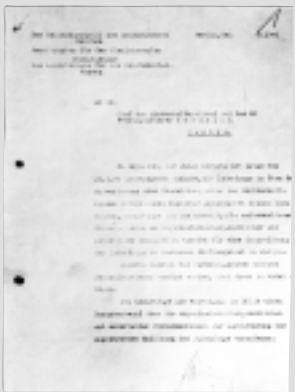




2142 0 In Ghetto Lodz, zwischen 1940 und 1944  
Foto: Walter Genewein  
Jüdische Frauen, Warschau-Polen  
In besetzten Polen wurde die jüdische Bevölkerung in Ghettos eingesperrt. Gezielt herbeigeführte katastrophale Lebensbedingungen zogen Hunger, Krankheit und Tod nach sich. Die Überlebenden wurden in die Vernichtungslager gebracht.

In Lodz ghetto, between 1940 and 1944  
Photo: Walter Genewein  
In occupied Poland the Jewish population was forced into ghettos. Catastrophic living conditions, deliberately caused, had as their consequence hunger, disease, and death. The survivors were sent to the extermination camps.



2143 0 Schreiben von Reichmarschall Hermann Göring an Reinhard Heydrich über die „Endlösung der Judenfrage“, 31. Juli 1941  
Staatssekretär Göring  
Mit diesem von Eichmann, dem Organisator der Deportationen, entworfenen Brief wies Göring Heydrich die Zuständigkeit für die Planung des Mordes an den europäischen Juden („Endlösung“) zu. Im Juli 1941 war in Ostern mit den Mordaktionen bereits begonnen worden.

Letter from Reichmarschall Hermann Göring to Reinhard Heydrich on the "final solution of the Jewish question", July 31, 1941  
With this letter, drafted by Eichmann, the organizer of the deportations, Göring assigned Heydrich the responsibility for planning the murder of the European Jews ("final solution"). The murder actions in the east had already begun in July 1941.



2147 0 Juden aus Frankreich im Lager Drancy vor der Deportation, 1942  
Zitronen, Wein, Bier, Obst, Kleider  
Jews from France at the Drancy camp prior to their deportation, 1942



2144 0 Erschießung jüdischer Frauen und Kinder in Libau, Lettland, 1941  
Kontaktschütz, Außenministerium  
In den eroberten Gebieten der Sowjetunion führten die Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und des SD (Sicherheitsdienst) den Massenmord an Juden durch. Auch Wehrmachtseinheiten waren daran beteiligt.

The shooting of Jewish women and children in Libau, Latvia, 1941  
In the conquered areas of the Soviet Union the special deployment squads of the security police and the security service (SD) carried out the mass murder of the Jews. Wehrmacht units were also involved.

„Geheime Reichssache!  
Besprechungsprotokoll  
I.  
An der am 20. Januar 1942 in Berlin, Am Großen Wannensee Nr. 56-58, Besprechung über die Endlösung der Judenfrage nahmen teil:

Gauleiter Dr. Meyer und Reichsamtsschreiber Dr. Leibbrandt	Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete
Staatssekretär Dr. Stuckart	Reichsminister des Innern
Staatssekretär Neumann	Befehlshaber für den Vierjahresplan
Staatssekretär Dr. Freier	Reichsjustizministerium
Staatssekretär Dr. Bühler	Reichsamt für den Generalgouverneur
Unterstaatssekretär Luther	Auswärtiges Amt
SS-Oberführer Klopfer	Partei-Kanzlei
Ministerialdirektor Ketzinger	Reichskanzlei
SS-Gruppenführer Hofmann	Rasse- und Siedlungshauptamt
SS-Gruppenführer Müller	Reichsicherheitshauptamt
SS-Obersturmbannführer Eichmann	Sicherheitspolizei und SD
SS-Oberführer Dr. Schaengarth	Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD im Generalgouvernement
Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Ostland	Sicherheitspolizei und SD
SS-Sturmbannführer Dr. Lange	Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD für den Generalbezirk Ostland, als Vertreter des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD für das Reichskommissariat Ostland ...

III  
An Stelle der Auswanderung ist nunmehr als weitere Lösungsmöglichkeit nach entsprechender vorheriger Genehmigung durch den Führer die Evakuierung der Juden nach dem Osten getreten. Diese Aktionen sind jedoch lediglich als Ausweichmöglichkeiten anzusehen, doch werden hier bereits jene praktischen Erfahrungen gesammelt, die im Hinblick auf die kommende Endlösung der Judenfrage von wichtiger Bedeutung sind.  
Im Zuge dieser Endlösung der europäischen Judenfrage kommen rund 11 Millionen Juden in Betracht, die sich wie folgt auf die einzelnen Länder verteilen:

Land	Zahl
A. Altreich	131 800
Ostgebiete	420 000
Ostmark	43 700
Generalgouvernement	2 284 000
Baltische	400 000
Protectorat Böhmen und Mähren	74 200
Estland - judenfrei	
Lettland	3 500
Litauen	34 000
Belgien	43 000
Dänemark	5 500
Frankreich, besetztes Gebiet	165 000
Griechenland	700 000
Niederlande	69 600
Norwegen	160 800
Norwegen	1 500
Bulgarien	48 000
England	330 000
Finnland	2 300
Irland	4 000
Italien, einsch. Sardinien	58 000
Albanien	100
Kroatien	40 000
Portugal	3 000
Rumänien, einsch. Bessarabien	342 000
Schweden	8 000
Schweiz	18 000
Serbien	10 000
Slowakei	88 000
Spanien	6 000
Tschechien (europ. Teil)	55 500
Ungarn	742 800
UdSSR	5 000 000
Ukraine	2 994 684
Weißrussland, aussch. Bialystok	446 484
zusammen: über 11 000 000	

Unter entsprechender Leitung sollen im Zuge der Endlösung die Juden in geeigneter Weise im Osten zum Arbeitseinsatz kommen. In großen Arbeitskolonnen, unter Trennung der Geschlechter, werden die arbeitsfähigen Juden strassenbauend in diese Gebiete geführt, wobei zweifellos ein Großteil durch natürliche Verminderung ausfallen wird.  
Der allfällig endlich verbleibende Restbestand wird, da es sich bei diesem zweifellos um den widerstandsfähigsten Teil handelt, entsprechend behandelt werden müssen, da dieser, eine natürliche Auslese darstellend, bei Freilassung als Keimzelle eines neuen jüdischen Aufbaues anzusehen ist ..."

2145 0 Protokoll der „Wannsee-Konferenz“, 20. Januar 1942 (Auswahl)  
Staatssekretär Neumann  
An der von Reinhard Heydrich, Chef des Reichsicherheitshauptamts, geleiteten Tagung nahmen Staatssekretäre verschiedener Ministerien und hochrangige Vertreter anderer Reichsbehörden teil. Sie berieten „logistische“ Probleme im Zusammenhang mit dem bereits eingeleiteten Massenmord.

Protocol of the "Wannsee Conference", January 20, 1942 (excerpt)  
Secretaries of state from various ministries and high-ranking representatives from other Reich offices took part in this conference, chaired by Reinhard Heydrich, Chief of the Reich Security Main Office. They consulted on "logistical" problems in connection with the mass murder that had already started.